



125. Newsletter der Galerie Ruhnke in Potsdam

1. Jazz als Kunst mit Lillinger GRUND
2. Video-Clip: Relax. If you can.
3. Claudia Berg: Kaltnadelradierungen zu Literatur
4. Hanno Rauterberg: Was soll und was darf die Kunst?
5. Zitat
6. Impressum

Eine PDF-Version ist beigefügt

quer. KULTUR e.V.

In Kooperation mit dem
Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte



Jazz als Kunst mit Lillinger GRUND

Der Jazz von Christian [Lillinger](#) hat nichts Traditionelles. Er klingt frei, ohne hart wie der Free Jazz zu sein. Und vieles ist komponiert. Lyrisch sei seine Musik, aber sachlich, sagt er selbst. Er wünscht sich, dass seine Musik als Kunst wahrgenommen wird und sich von der Unterhaltungsmusik absetzt, als die der Jazz immer noch oft gesehen wird. »Wir arbeiten an unserer Musik, wir forschen, und das ist es, was sie ausmacht. "Das ist der Jazz, der mich interessiert," sagt er in einem Interview in der [ZEIT](#). Christian Lillinger gilt als einer der besten deutschen Jazz-Schlagzeuger.

"Grund" ist der Name seiner Band mit zwei Bassisten (Robert Landfermann und Jonas Westergaard), zwei Saxofonisten (Tobias Delius und Pierre Borel), Klavier (Achim Kaufmann), Vibrafon (Christopher Dell) und Christian Lillinger (Schlagzeug).

Termin: Sonnabend, 26.09.2015, 20:00 Uhr

Ort: Potsdam Museum

Eintritt: 15 € (ermäßigt 12 €)

Reservierung: [hier](#)



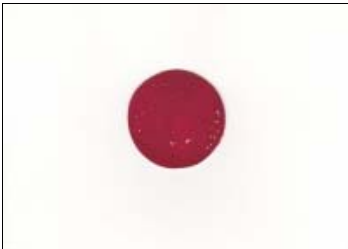
Video-Clip: Relax. If you can.

"Relax. If you can." - ein Werbeslogan eines Tiroler Urlaubsortes. Entspannung und Naturerlebnis waren gestern. Worum geht es heute? Die Bilder von [K.T. Blumberg](#) zeigen Alpenräume als "Spielplatz" für Touristen, oft nah am Abgrund, meist hochtechnisiert. Wer die Ausstellung im Kunsthaus "sans titre" verpasst hat, kann [hier](#) einen virtuellen Rundgang machen. Ein Kommentar kommt von der Potsdamer Journalistin Heidi Jäger. Auf ihrem Blog "[Kultursegler](#)" ist ein Kommentar zur Ausstellung nachzulesen. In der Galerie kann ein Katalog bestellt werden.



Claudia Berg: Kaltnadelradierungen zu Literatur

Kaltnadelradierungen von Claudia Berg, die u.a. von Gedichten Goethes, Novalis', Heines, Mörikes und Joseph von Eichendorffs angeregt wurden, werden vom 30.09. bis zum Jahresende im [Storm Museum](#) in Heiligenstadt ausgestellt. Es sind zumeist intensive Begegnungen mit der jeweiligen Landschaft des Dichters, aus der die Lyrik einst erwuchs. Diese Landschaften, so Prof. Helmut Brade, spiegeln Claudia Bergs „Liebe zur Heimat und sind auch Schlüssel zu Gefühlswelten, die sie die deutsche klassische und romantische Lyrik haben verstehen lassen. Arbeiten von Claudia Berg wurde zuletzt Mitte letzten Jahres in unserer Galerie gezeigt.



Ina Abuschenko-Matwejew, "Rot, Im Weinberg", 2012, Linoldruck, 2/7

Hanno Rauterberg: Was soll und was darf die Kunst?

Die Kunst durchlebt einen Epochenwandel. Von den modernen Idealen der Autonomie, Freiheit und Originalität ist kaum etwas übrig, behauptet Hanno Rauterberg, Redakteur bei der ZEIT in seinem neuen Buch. Der Titel: "Die Kunst und das gute Leben - Über die Ethik der Ästhetik." Nach seiner Auffassung muss die Kunst neu verhandeln, was sie soll und was sie darf. Wenn sie nicht länger Selbstzweck ist, wessen Zwecken dient sie dann? Ein Interview mit Rauterberg ist auf [SWR 2](#) gesendet worden. das Buch ist in der Edition [Suhrkamp](#) erschienen.



Zitat:

"Das Gleichgewicht der Farben, Linien und Flächen soll eine universelle Harmonie entstehen lassen, die auch auf das Leben der Menschen wirken sollte."

*Audio-Guide im Ludwig Museum Köln
zum Bild von Piet Mondrian, "Tableau I", 1921, Öl auf Leinwand*

Ausstellung im Martin-Gropius-Bau: "Piet Mondrian. Die Linie" bis 6.12.2015



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331 5058086 und 015772958104, www.galerie-ruhnke.de. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit dem BVBK. Die Galerie kooperiert mit dem [quer.KULTUR](#) e.V. Potsdam. Versand: 08.09.2015